



Sandra Antonia Stangier, 29, Tübingen (Baden-Württemberg)

Fakten zu meiner Ausbildung in Rheinbach:

Glasmalerei, 2013-2015

Glasfachschule NRW – Gründe meiner Entscheidung für die Ausbildung an dieser Schule:

Ich habe damals meine Ausbildung zur Erzieherin nach einem Jahr abgebrochen, weil ich nicht glücklich damit war. Meine damalige Kunstlehrerin kannte die Glasfachschule und hat den Kontakt hergestellt. Nach einem Besuch war ich absolut überzeugt und durfte direkt zum September 2013 mit der Ausbildung anfangen.

Das habe ich in Rheinbach gelernt:

Ich habe gelernt, richtig zu zeichnen und professionell mit Farbe, Pinseln und anderem Werkzeug umzugehen. Meine Kreativität auszuleben und damit tolle Dinge entstehen zu lassen, war zu dieser Zeit für mich Gold wert. Ich habe verstanden, dass Spaß an dem, was man macht, das Wichtigste ist. Dann ergeben sich viele Möglichkeiten. Und auch wenn man nicht der beste Zeichner ist, kann man mit Ehrgeiz und Freude wahnsinnig viel aus sich herausholen. In dieser Zeit habe ich tolle Menschen kennen gelernt und es sind Freundschaften fürs Leben entstanden.

Diese schönen Erlebnisse an der Schule habe ich in Erinnerung:

Besonders hat mir immer der Tag der offenen Tür gefallen. Ich hatte immer Spaß daran, Familie und Freunden zu zeigen, was ich in Rheinbach so mache. Die meisten kannten den Beruf erstmal gar nicht.

Mein Weg nach der Ausbildung:

Erstmal ein Jahr Pause und jobben: Ich wollte nach Gut Rosenberg, war aber zu spät mit der Entscheidung. Damals war das Studium noch privat zu bezahlen, also musste auch gespart werden.

Während des Studiums in Aachen habe ich parallel den Meister in Rheinbach gemacht (Studium Mo-Do, Meisterschule Fr-Sa). Auch wenn ich gerade nicht im Handwerk tätig bin, habe ich den Meisterbrief für jede meiner späteren Stationen gebraucht und bin sehr froh, ihn gemacht zu haben.

Studiert hab ich „Handwerksdesign und Unternehmensführung“ an der Handwerksakademie Gut Rosenberg (hier habe ich meine Liebe zur Architektur/Innenarchitektur entdeckt).

Berufliche Stationen:

1. Farbe Licht Raum - Ein kleines Planungsbüro gegründet von Handwerksdesignern
2. ZAWM Eupen (Berufsschule) - Dozentin in Gestaltung und Technologie
3. Meisterschule Rheinbach - Dozentin in Gestaltung und Stilkunde
4. Office Vision - Ein größeres Planungsbüro mit mehreren Standorten in Baden-Württemberg

Mein heutiger Beruf:

Planerin und Consultant im Innenarchitekturbüro: Ich arbeite im Prinzip „mit Quereinstieg“ als Innenarchitektin und führe als Consultant Gestaltungsworkshops mit Firmen durch, die so in den Entwurfsprozess ihrer neuen Räumlichkeiten eingebunden werden. Im Team bin ich die Fachfrau für Farbe und Grafik im Raum.

Aus der Ausbildung hilft mir das heute besonders:

Eigentlich alles, was ich über Gestaltung gelernt habe, der Umgang mit Photoshop, das Präsentieren eigener Entwürfe ...

Heutigen Auszubildenden gebe ich Folgendes mit auf den Weg:

Es ist egal, wie krumm und schief dein Lebenslauf aussieht. Wenn du das findest, wofür du brennst, hat sich der Umweg gelohnt. Und das überzeugt auch später im Job.

Stand: 11.2023



Sandra Antonia Stangier

